

Wo die Waren warten

KRAUTHEIM Bei Spedition Rüdinger ist am Nachmittag Hochbetrieb – Tausende Packstücke werden hier durchgeschleust

16 Uhr in Krautheim
Von unserem Redakteur
Götz Greiner

Es wuselt im Sammelgutlager der Spedition Rüdinger in Krautheim: Ameisen tragen Lasten umher. Allerdings nicht die Tierchen, sondern elektrische Hubwagen, die im Volksmund so genannt werden. Ab 16 Uhr bringen die Lkw-Fahrer der Spedition die Waren ins Lager.

So wie Iosif Iosub, der gerade seinen Lkw an der Rampe geparkt hat. Seit 7.30 Uhr war er unterwegs, im westlichen Teil des Verteilungsgebiets der Spedition. „Ich hatte heute etwa 20 Stationen.“ Zuerst hat er Waren zu Kunden gebracht. Jetzt lädt er aus, was er danach bei Versendern

eingesammelt hat: Holzkisten, Pakete und in Folie verpackte Eistee-Tetrapacks – alles auf Paletten. Er bringt sie in die Halle und stellt sie auf die Waage des Apache – eine Maschine, die jedes Stück wiegt, Fotos davon macht – und per Laser vermisst. Denn nicht immer stimmen die Angaben, die der Auftraggeber gemacht hat – der wird dann über allfällige Abweichungen informiert.

Verantwortung „Jedes Stück Ware hat einen Aufkleber mit einem Barcode, jeder Schritt wird digital verfolgt“, sagt Roland Rüdinger, der Inhaber des Unternehmens. Den Code der Ware auf der Waage scannt ein Lagerist – und damit wandert die Verantwortung von Lkw-Fahrer Iosub zu den Lageristen. Welcher Mitarbeiter zu welchem Beruf gehört, ist auf dem orangefarbenen Shirt ersichtlich: Die Fahrer haben einen

Laster auf der Brust, die Lageristen einen Gabelstapler. Im Schnitt bringen 65 Laster am Tag das sogenannte Sammelgut: Waren, die in der Regel zu groß sind für einen Paketdienst, aber nicht groß genug um einen ganzen Lkw zu füllen. Das sammeln die Rüdinger-Fahrer im Hohenlohekreis, dem Main-Tauber-Kreis, dem Neckar-Odenwald-Kreis und dem Kreis Schwäbisch Hall ein. Die Spedition ist Teil mehrerer Netzwerke von Speditionen, die in ganz Deutschland ähnliche Sam-



Lastwagenfahrer Iosif Iosub entlädt nach 16 Uhr seinen Lastwagen. Die Waren hat er bei Kunden abgeholt, am Tag darauf werden sie bei den Endkunden abgeliefert.

Foto: Götz Greiner

mellager haben, wie dieses in Krautheim. Was Iosub und seine Kollegen heute eingesammelt und in die Umschlaghalle gebracht haben, wird in der Nacht in die Lager der anderen Speditionen gebracht. Genauso bringen andere Speditionen aus den Netzwerken ähnliche Packstücke in Rüdingers Lager nach Krautheim.

„Was um 18 Uhr hier im Lager steht, wird am nächsten Tag beim Kunden ausgeliefert“, sagt Rüdinger. Damit alles möglichst flüssig läuft, gibt es rechteckige Markie-

rungen auf dem Boden. So wird zum Beispiel der Warteplatz vor der Waage markiert. Falls auf der gerade kein Platz frei ist, stellen sich die Fahrer dort mit ihren beladenen Hubwagen in die Schlange – und stehen damit nicht im Weg der Lageristen und anderer Fahrer. Bevor ein Lagerist nun die Ware auf seinen Hubwagen nimmt, scannt er den Barcode. Von seinem Gerät, das die Größe eines Smartphones hat, fährt er, in welches große Rechteck in der Halle die Palette abgestellt

werden muss, damit der nächste Fahrer sie findet und einladen kann. Täglich werden durch das Krautheimer Lager 2500 bis 3000 Packstücke geschleust – ein Potpourri der Produkte aus der Region: Ventilatoren stehen in der Halle, Werkstattregale, Kunststoff-Kippfenster für Wohnmobile, Säcke mit Blumensamen, einige Kisten voller Birnen und vieles mehr. Da sieht man jedoch nicht unbedingt auf Anhieb, welches Packstück das gesuchte ist. Marcel Heß, der mit seinem roten Shirt als Schichtleiter der Lageristen gekennzeichnet ist, zeigt sein Gerät – dort sieht er die Bilder, die der Apache bei der Anlieferung gemacht hat. „Das macht es mir viel leichter, ein Paket zu finden, als wenn ich nur Maße und Adressat kenne.“

Ladungsgrößen

Neben dem im Sammellager verarbeiteten sogenannten **Sammel- oder Stückgut** transportiert Rüdinger auch größere Waren. Andere Formen sind großes Stückgut und **Teilladungen**, die mehr Raum im Laster füllen können. Die werden zwar auch in einem Lager umgeladen. Weil die Zahl der Kunden für eine Ladung gering ist, lohnt es sich, direkt mit dem eigenen Lkw dorthin zu fahren – ohne eine Partnerspedition zu benötigen. **Komplettladungen** werden ohne Zwischenstopp vom Absender an den Adressaten geliefert. göz

Leer Bis 22.30 Uhr wird das Lager leer sein und die Fahrer auf dem Weg zu den Verteilzentren. Dann wird durchgekehrt, „denn bei dem Umladen verlieren die Paletten mal ein Stück Holz“, sagt Rüdinger. Ab zwei Uhr kommt die Ware aus ganz Deutschland, die Iosub und seine Kollegen dann in den vier Landkreisen verteilen – und dann fängt alles wieder von vorne an.

Feuerwehrhaus Kocherstetten wird eingeweiht

KÜNZELSAU Das Feuerwehrgerätehaus in Kocherstetten wird am kommenden Sonntag, 17. September, offiziell eingeweiht und übergeben. Aus diesem Anlass gibt es ein kleines Fest. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst am Gerätehaus, Rainlesberg 19. Im Anschluss folgt der offizielle Teil der Einweihung des Gerätehauses. Auch das neue TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser) wird übergeben. Im Anschluss gibt es einen Mittagstisch. Für den Nachmittag gibt es Kaffee, Kuchen und Eis.

Der Neubau war Anfang 2022 vom Gemeinderat beschlossen worden. Das Bestandsgebäude war stark sanierungsbedürftig und entsprach nicht mehr den Anforderungen sowie den Unfallverhütungsvorschriften, hieß es damals in der Sitzung. Hinzu kam, dass das neue Fahrzeug nicht in das alte Gerätehaus gepasst hätte – ein kleineres Modell hätte es indes nicht gegeben. Zudem befand sich das Feuerwehrhaus im Hochwassergefahrenbereich. Gebaut wurde deshalb an anderer Stelle in der Nähe der Kläranlage. Es wurde in Hybrid-Bauweise mit Holz und Stahlbeton errichtet, mit Wärmepumpe und Photovoltaikanlage. Die Nutzfläche beträgt rund 170 Quadratmeter. Die Gesamtkosten wurden auf 700 000 Euro geschätzt. red/tak

Polizeibericht

Motorrad gestohlen

ÖHRINGEN Eine Ducati entwendeten Unbekannte am Montagabend bei Öhringen. Eine 54-Jährige und deren Ehemann waren gegen 19.15 Uhr mit ihren Motorrädern auf der Kreisstraße 2384 unterwegs. Aufgrund eines technischen Defekts an der Ducati der Frau stellten sie diese in der Öhrntalstraße auf einem Feldweg neben der Kreisstraße zwischen Unterohrn und Ohrnberg ab. Als sie gegen 20.30 Uhr mit einem Anhänger zurückkamen, um das Motorrad abzuholen, war das defekte Fahrzeug weg. Daher sucht das Polizeirevier Öhringen Zeugen, die Hinweise zum Diebstahl oder dem Verbleib der Ducati geben können. Diese werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07941 9300 zu melden.

In Rohbau eingebrochen

KÜNZELSAU Werkzeug im Wert von rund 2000 Euro haben Unbekannte am vergangenen Wochenende aus einem Rohbau in Künzelsau-Gaisbach gestohlen. Die Täter verschafften sich zwischen 13 Uhr am Freitag und 8 Uhr am Montag Zutritt zum Gebäude in der Haselallee und flüchteten anschließend mit der Beute. Zeugen, die Hinweise zum Einbruch geben können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 07940 9400 beim Polizeirevier Künzelsau zu melden.

Repair Café startet wieder

ÖHRINGEN Nach der Sommerpause startet das Repair Café wieder am Samstag, 16. September, von 10 bis 15 Uhr im Pfaffenmühlweg 5 in Öhringen. Wer defekte Geräte hat, die er lieber reparieren als wegwerfen möchte, ist hier richtig.

Ehrenamtliche Bastler helfen beim Reparieren verschiedenster Gegenstände. Eine Anmeldung im Vorfeld per Telefon oder über die Homepage hilft den Tüftlern dabei zu wissen, was auf sie zukommt. Angemeldeten Reparaturen wird bei großem Andrang auch Vorrang eingeräumt. Kaffeeautomaten und Nähmaschinen können nur nach Voranmeldung repariert werden.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite <https://repaircafe-ohringen.com> oder unter 07941 649654 oder E-Mail: repaircafe-ohringen@posteo.de. red

ANZEIGE

Wir holen Sie von Zuhause ab!

Erleben Sie die große GRIMM-Reisevielfalt!

06284 - 92010

GRIMM-Reisen GmbH
Schulstr. 15 · 69427 Mudau
Mo.-Fr.: 9-17 Uhr, Sa.: 9-13 Uhr

50

JAHRE

Männlichkeit Reisen

8 Tage AMALFIKÜSTE

Inkl. Pompeji und Vesuv

31.10. - 07.11.23

nur € 1.449,-

8 Tage SIZILIEN

4★ Hotel an der Strandpromenade

05.11. - 12.11.23

nur € 1.523,-

7 Tage MALLORCA

Alle Zimmer mit Meerblick

01.11. - 07.11.23

nur € 1.269,-

8 Tage MADEIRA

Alle Zimmer mit seittl. Meerblick

12.11. - 19.11.23

nur € 1.649,-

Alle Reisen unterhalten, es gelten die AGB der Reisebestimmungen der GRIMM-Reisen GmbH. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter www.grimm-reisen.de/datenschutz.

Als Mädchen in einer Jungenmannschaft

Martina Wildner liest im Kulturhaus Würth aus „Der Himmel über dem Platz“

Von Sonja Reichert

KÜNZELSAU Im Fußballdress sitzt die Buchautorin Martina Wildner inmitten der 9000 Bände der Künzelsauer Bibliothek Frau Holle. Neben sich auf einer Projektionsfläche das Cover ihres 2021 erschienenen Romans „Der Himmel über dem Platz“. Es zeigt ein Mädchen im knallroten Dress beim „Fallrückzieher“, wie der zehnjährige Moritz aus Künzelsau die Bewegung im Fußball benennt. Er muss es wissen, denn er spielt selbst als Mittelfeld- und Abwehrspieler in einer Jugendmannschaft des FV Künzelsau. Er ist sich sicher: „Am Fußball gefällt mir das Gewinnen, dass man sich über gute Spiele freuen kann.“ Dass Fußball aber auch richtig wehtun kann, Pro-

bleme im Team aufkommen und dass es nicht immer kameradschaftlich zugeht, schon gar nicht, wenn ein Mädchen in eine Jungenmannschaft aufgenommen wird, erfahren die Zuhörer in den ersten Kapiteln. Die wenigen, aber konzentriert zuhörenden jungen und älteren Gäste, werden von Martina Wildner eingebunden. Sie lässt beispielsweise darüber abstimmen, ob Ronaldo oder Messi der bessere Fußballer ist.

Vater-Ehrgeiz Die Ich-Erzählerin Jo kommt in die Jungenmannschaft des Vereins Blau-Weiß, einem „echten Männerverein“. Es ist allein der ehrgeizige Vater, der davon träumt, dass seine begabte Tochter einmal Nationalspielerin wird. Die Jungen im Team mobben Jo und lassen ihr

beim Spiel wenig Chancen, ihr Talent zu zeigen. Zudem fühlt sie sich nicht hübsch genug. „Ich war ein Mädchen und dazu auch noch hässlich: ein Mädchen mit dünnem, schnittlauchglattem Haar und zu großem Kinn.“ Sie musste sich ab-

seits von den anderen in der Schiedsrichterkabine umziehen und fühlte sich nicht gewollt. Nur der Trainer Jurek und ihr Vater sind von ihrer Schnelligkeit und ihrem Ballinstinkt überzeugt. Außerdem sind da noch die Konflikte mit der

Mutter, die ihr nicht die teuren Fußballschuhe kaufen will, welche alle anderen in der Mannschaft tragen. Auch die Konkurrenz zur älteren Schwester, die beim Ballett Erfolge einheimst, sowie der schwelende Konflikt zwischen den getrennt lebenden Eltern, halten den Zuhörern und Lesern ein realistisches Spiegelbild vom Alltag Jugendlicher vor.

Preise All das wird in einem lebendigen, authentischen Ton erzählt, mit viel psychologischem Einfühlungsvermögen in die Lebenswelt der jungen Heranwachsenden. Und immer auch mit einer feinen Beobachtungsgabe, einem gewissen Ton des Verständnisses, der Sympathie und des Humors. Sprachlich und inhaltlich ist die Autorin ganz nah bei den

Jugendlichen. Martina Wildner durchleuchtet Geschlechterstereotypen und zeigt, dass Rollenzwänge aufgebrochen werden können. Die Botschaft ist am Ende klar: Es gibt nichts Wichtigeres für alle Mädchen und Jungs, als sie selbst zu sein und auf sich zu vertrauen. Jo schafft es am Ende, in die U16-Juniorinnen des DFB aufgenommen zu werden.

Unter den Zuhörern ist auch Tanja Fröber mit ihrem Sohn Lorenz. Im Haller Landkreis engagiert sie sich für die Leseförderung von Grundschulern, beim Ferienprogramm, in Lesekreisen und bei der VHS. Für Anregungen sei sie immer zu haben, sagt sie. Auch die anderen Gäste freuen sich über neuen Lesestoff – und ganz besonders über den tollen Fußball als Präsent.



Authentisch und lebensnah blickt die Kinderbuchautorin Martina Wildner in ihrem Roman in die Höhen und Tiefen beim Fußball. Foto: Sonja Reichert